

REICHENBACHIA

STAATLICHES MUSEUM FÜR TIERKUNDE IN DRESDEN

Bd. 6

Ausgegeben: 15. Dezember 1965

Nr. 9

Zur Nomenklatur der Gattungen *Cryptorrhynchus* Ill., *Ceuthorrhynchus* Germ. und *Coeliodes* Schönh.

(*Coleoptera, Curculionidae*)

192. Beitrag zur Kenntnis der Curculioniden

EDUARD V OSS

Harderberg

PIERCE (Proc. Ent. Soc. Wash. XXI, 1919, p. 52) und neuerdings WARNER (Ent. News LXVII, 1956, p. 246) haben auf den Umstand hingewiesen, daß LATREILLE (1810) als Typus der Gattung *Cryptorrhynchus* ILL. den *Curculio pericarpinus* F. wählte und nomenklatorisch gültig festlegte, weil ILLIGER (1807) bei Errichtung der Gattung keine Art als Typus der Gattung bezeichnet hatte.

Hieraus leiten sich einige wenig erfreuliche Folgerungen ab, auf die nachstehend kurz eingegangen werden soll.

Curculio pericarpinus wird derzeit noch unter der Gattung *Rhinoncus* STEPH. (1831) geführt, die somit synonym unter *Cryptorrhynchus* ILL. fallen würde. Letztgenannte Gattung wäre der Subfam. *Ceuthorrhynchinae* zu unterstellen, eine Maßnahme, die im Einklang mit den Internationalen Nomenklaturregeln stehen würde, (WARNER, l. cit. p. 246), bisher aber nicht zur Durchführung gelangte. So geht auch WAGNER (Ent. Blätter 1936–1940) in seiner eingehenden und grundlegenden Monographie der Subtribus *Rhinoncina* auf die nomenklatorischen Zusammenhänge nicht ein, wie überhaupt bei den vom Autor hierher gestellten Gattungen jeder Hinweis auf die Gattungstypen derselben fehlt, der um so mehr vermisst wird, als verschiedentlich Aufgliederungen einzelner Artenreihen vorgenommen werden.

Was nun die bisher unter dem Begriff *Cryptorrhynchus* ILL. mit der Gattungstype *lapathi* L. noch im Col. Cat. JUNK/SCHENKLING (pars 151, 1936, p. 216–233) geführten Arten anbetrifft, so hat PIERCE (Man. Dangerous Ins. U. S. Dept. Agr. 1917, p. 143–144, f. 71–72) für *Curculio gravis* F. und *mangiferae* F. die Gattung *Sternochetus* aufgestellt. Dieser Name ist – wohl versehentlich – nicht katalogisiert worden! Da nun aber PIERCE keinen Gattungstypus benannte, wurde von BUCHANAN (Proc. Ent. Soc. Wash. 41, 1939, p. 82) *C. mangiferae* F. als weitverbreitete und gut bekannte Art gewählt. Es war dies insofern eine unglückliche Maßnahme, als zwei Jahre zuvor HELLER (Stett. Ent. Zeit. 98, 1937 p. 70) auf *Curculio frigidus* F. die Gattung *Acryptorrhynchus* errichtete und als congenerische Arten *C. mangiferae* F. und *olivieri* FAUST nannte. Es ist nicht anzunehmen, daß zwischen *frigidus*

und *mangiferae* gattungstrennende Unterschiede bestehen, so daß *Sternochetus* PIERCE synonym unter *Acryptorrhynchus* fällt.

Sowohl BUCHANAN als auch WARNER empfehlen die Übernahme aller unter *Cryptorrhynchus* ILL. katalogmäßig erfaßten Arten unter *Sternochetus*. Aber die Artenzahl, die SCHENKLING mit 362 angibt, ist schon wesentlich verringert worden; allein FIEDLER (Z. Naturw., Halle, 95, 1941, p. 70) hat 60 südamerikanische Arten anderen Gattungen überwiesen, HELLER, l. cit. hat weitere orientalische eliminiert; die noch nicht untersuchten Arten könnten vorläufig unter *Acryptorrhynchus* gestellt werden, es sind nach FIEDLER zum Teil noch recht heterogene Arten darunter.

Nun hat HELLER allerdings *Acryptorrhynchus* und andere Gattungen in Vergleich zu *Cryptorrhynchus* s. str. (Generotyp: *lapathi* L., ferner noch *verticalis* FAUST) gesetzt. Da dies nach den obigen Ausführungen nicht mehr angängig ist, wird diese Artengruppe umbenannt werden müssen; ich benenne sie *Cryptorrhynchobius* gen. n. (Typus-Art: *lapathi* L.). Sie würde sich auf Grund der von HELLER angeführten Unterscheidungsmerkmale von *Acryptorrhynchus* wie folgt trennen:

- 1 (2) Rezeptakel annähernd so lang wie breit, sein Hinterrand breiter als der leicht gerundete, nach vorn verjüngte Seitenrand, flach gedrückt und wie die Schienen dicht beschuppt, letztere daher ungerieft erscheinend. Stirn von gewöhnlicher Bildung, der Schienenbreite nahekommend. **Acryptorrhynchus** HELLER
- 2 (1) Rezeptakel mäßig länger als breit oder wenig breiter als lang, aber in beiden Fällen der Seiten- und Spitzenrand gleich schmal, scharfkantig, hinten zuweilen zpitzbogenartig zusammenlaufend. Eine Orbitalfurche fehlt.

Cryptorrhynchobius gen. n.

Die sehr umfangreiche Subfam. *Cryptorrhynchinae* müßte ebenfalls einen anderen Namen erhalten, der wohl zweckmäßig aus einem der älteren Tribusnamen gewählt werden könnte. Der Name *Orobitinae* allerdings, von PIERCE (1916) vorgeschlagen, wäre wenig empfehlenswert, weil die richtige Einordnung dieser Gruppe strittig ist (vgl. Col. Cat. JUNK/SCHENKLING, pars 151, 1936, p. 56 und pars 113, 1930, p. 135), wo sie sowohl unter *Cryptorrhynchinae* als auch unter *Ceuthorrhynchinae* geführt wird; ferner auch WAGNER, Ent. Blätter 34, 1938, p. 172/28, der sie in seiner Monographie unter die Subfam. *Ceuthorrhynchinae* stellt. Besser wäre vielleicht der übergeordnete Name *Tylodinae*, da die Gattung *Tylodes* von SCHÖNHERR bereits im Jahre 1826 aufgestellt wurde und der Begriff *Tylodides* schon auf LACORDAIRE (1866) zurückzuführen ist, hier steht auch die gleichaltrige weitverbreitete Gattung *Acalles* SCHÖNH. mit zahlreichen verwandten Gattungen.

In diesem Zusammenhang sei nochmals auf die Notwendigkeit der Beseitigung einer weiteren Zwickmühle hingewiesen, daß nämlich die drei Gattungen *Ceuthorrhynchus* GERM. (1824), *Coeliodes* SCHÖNH. (1837) und *Megacetes* THOMS. die gleiche Gattungstype, und zwar *Rhynchaenus quercus* auct., besitzen, eine Art, die jetzt unter *Coeliodes* steht (vgl. BEDEL, Fn. Col. Bassin Seine VI, 1888, p. 163, not. 2. — VOSS, Decheniana, Beiheft 5, 1958, p. 74, not. 1). *Coeliodes* und *Megacetes* stehen homonym unter *Ceuthorrhynchus*, letztere Gattung erhält ihre Gattungstype zurück, den Kern ihrer Arten bilden die z. Z. unter *Coeliodes* geführten Arten.

Kurz zusammengefaßt, ergeben die vorgetragenen Änderungen das folgende Bild:

C e u t h o r r h y n c h i n a e

Cryptorrhynchus ILL. (1807)

Rhinoncus STEPH. (1831)

Amalorhinoncus WGNR. (1936)

T y p u s - Art: *Curculio pericarpinus* F., L. (LATREILLE, 1810)

Ceuthorrhynchus GERM. (1824)

Homonym: *Coeliodes* SCHÖNH. (1837)

Homonym: *Megacetes* THOMS. (1859)

T y p u s - Art: *Rhynchaenus quercus* auct. (SCHÖNH., 1826)

T y l o d i n a e

Acryptorrhynchus HELLER (1937)

Synonym: *Sternochetus* PIERCE (1917)

T y p u s - Art: *Curculio frigidus* F.

Cryptorrhynchobius gen. n.

T y p u s - Art: *Curculio lapathi* L.

Anmerkung: Nach Abschluß der vorstehenden Darlegungen erhielt ich die wertvolle Arbeit von Dr. KISSINGER: *Curculionidae of America North of Mexico, a key to the genera*, (Taxon. Publ. South Lancaster, Massachusetts, 1964). Der Autor verwendet den Gattungsnamen *Cryptorrhynchus* ILL. im Sinne SCHOENHERRs (1826) mit der Gattungstype *Curculio lapathi* L., er verschließt sich nicht der Notwendigkeit einer Namensänderung, gelangt aber abschließend zu der Ansicht: "I feel that the wisest course is to use the old name in its well-established sense until the International Commission can act to settle the issue."

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1965-1966

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Voss Eduard

Artikel/Article: [Zur Nomenklatur der Gattungen Cryptorrhynchus 111.,](#)
[Ceuthorrhynchus Germ.](#) und [Coeliodes Schönh.](#) (Coleoptera,
[Curculionidae](#)) 89-91